

Sozialkaufhaus: Lekkerland spendet 10.000 Euro an Frechener Flüchtlingsnetzwerk

Von Wolfgang Mrziglod | 26.01.17, 15:11 Uhr



10 000 Euro übergab Lekkerland-Geschäftsführer Peter Spitzbauer (r.) an den Vorsitzenden des Flüchtlingsnetzwerk, Ulrich Lussem.

Foto: mrz

Frechen - Über eine Spende in Höhe von 10.000 Euro freut sich das Frechener Flüchtlingsnetzwerk. Das in Frechen ansässige Unternehmen Lekkerland unterstützt seit Anfang vergangenen Jahres an allen 15 deutschen Standorten soziales Engagement seiner Mitarbeiter oder andere Projekte im Bereich der Flüchtlingshilfe. „Ich freue mich, dass unseren Mitarbeitern das Thema soziale Verantwortung so sehr am Herzen liegt“, sagte Peter Spitzbauer, Geschäftsführer Lekkerland Deutschland. „Gleichzeitig ist es uns wichtig, in unmittelbarer Nachbarschaft zu helfen.“

Er würdigte in diesem Zusammenhang die Arbeit des Flüchtlingsnetzwerks Frechen als wichtigen Beitrag für die Flüchtlingshilfe vor Ort. Vom Vorsitzenden Ulrich Lussem ließ er sich bei der Übergabe der Spende im vor einigen Wochen eröffneten Sozialwarenhaus die Arbeit des Netzwerkes erläutern.

Wie Lussem, der den Gast durch die Räume führte und sowohl das Waren- als auch das Kurs- und Sprachenangebot erläuterte, berichtete, wird das Geld nicht für ein bestimmtes großes Projekt eingesetzt.

„Wir können nun einige Projekte anstoßen, die wir vorliegen haben und für die uns bislang das Geld fehlte“, sagte der Vorsitzende. Beispielsweise werden ausländische Schüler bei Klassenfahrten unterstützt, wenn die offiziellen Zuschüsse nicht ausreichen. Auch gibt es Flüchtlinge, die ihr Studium aufnehmen möchten und Unterstützung benötigen. Oder Vereine bitten um Unterstützung, damit die bei ihnen aktiven Flüchtlinge sich die entsprechende Sportbekleidung kaufen können. Lussem: „Wir bemühen uns, alle sinnvollen Maßnahmen zu fördern, bei denen die staatlichen oder kommunalen Kassen leider finanziell nicht helfen können.“

Nach den Worten von Ulrich Lussem wird das [Sozialwarenhaus \(/region/rhein-erft/frechen/fluechtlingsnetzwerk-neues-sozialkaufhaus-und-integrationszentrum-in-frechen-eroeffnet-25031112\)](#) inzwischen sehr gut angenommen. Das betrifft nicht nur die Sachspenden, die immer noch reichlich fließen. Auch die Nachfrage ist groß. Lussem: „Wir sind zufrieden.“

Zufrieden und erfreut über die Spende zeigte sich auch Georg Becker, Fachdienstleiter für Jugend, Familie und Soziales bei der Stadtverwaltung Frechen, denn „jede Hilfe für den Förderverein ist gleichzeitig auch eine Hilfe für die Stadt Frechen.“